

Neue kaufmännische Grundbildung 2023: Anforderungen an die Lernenden

Anforderungsprofil Lernende

Die neue kaufmännische Grundbildung wird den zukünftigen, sich verändernden Anforderungen der Arbeitswelt gerecht. Die Voraussetzungen für Jugendliche, welche die kaufmännische Grundbildung absolvieren möchten, verändern sich jedoch nicht massgeblich.

Mit der Neuausrichtung Büroassistent/in EBA sind ab Lehrbeginn 2023 die 2-jährige Grundbildung mit Eidgenössischem Berufsattest (EBA) und die 3-jährige Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) inhaltlich und konzeptionell optimal aufeinander abgestimmt und bilden ein kohärentes Berufsfeld. Damit wird die Durchlässigkeit verbessert. Zudem kommen in den Betrieben ähnlich gelagerte Umsetzungsinstrumente zum Einsatz.

Auf Stufe EFZ wird mit den Wahlpflichtbereichen, den Vertiefungsmöglichkeiten im dritten Ausbildungsjahr (Optionen) und der Möglichkeit, die lehrbegleitende Berufsmaturität abzulegen, auf die unterschiedlichen Voraussetzungen und Stärken der Lernenden sowie auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Lehrbetriebe eingegangen.

Kauffrau / Kaufmann EFZ

Diese Voraussetzungen sollten zukünftige Lernende Kauffrau/Kaufmann EFZ mitbringen: Sie sind kommunikativ, interessiert am Umgang mit Menschen, arbeiten zuverlässig, exakt, strukturiert und gerne in Teams. Sie lernen einfach und schnell, verfügen über gute Umgangsformen, sind Organisationstalente und übernehmen gerne Verantwortung für sich selbst und für ihr Tun sowie für andere. Mit Veränderungen gehen sie offen, positiv und chancenorientiert um.

Sie interessieren sich für betriebswirtschaftliche Abläufe und Zusammenhänge sowie für administrative Aufgaben und sind aufgeschlossen gegenüber Trends und Entwicklungen in Berufsfeld und Branche. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit Menschen, die Anwendung unterschiedlichster Informationsquellen und die Nutzung neuer Technologien der digitalen und vernetzten Arbeitswelt machen ihnen Freude. Durch Wahlpflichtfächer und Optionen werden innerhalb der Ausbildung, in Abstimmung mit dem Lehrbetrieb, Schwerpunkte gesetzt.

Schulische Voraussetzung ist eine abgeschlossene Volksschule mit guten bis sehr guten Leistungen auf der Sekundarstufe I, welche auf eine berufliche Grundbildung mit erweiterten Anforderungen vorbereitet. Zudem bringen zukünftige Lernende sehr gute Deutschkenntnisse mit, drücken sich mündlich und schriftlich gewandt aus und haben die Voraussetzungen zum Erweitern ihrer Ausdrucksfähigkeit in einer oder zwei Fremdsprachen. Für den Besuch der lehrbegleitenden Berufsmaturität sind sehr gute Leistungen auf der obersten Schulstufe der Sek I und eine bestandene Aufnahmeprüfung Voraussetzung.